



Antwort zur Anfrage Nr. 0944/2015 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Mengen an Klärschlamm wurden jeweils in diesen Kalenderjahren (von 2001 bis 2014) in Mainz selbst verursacht?

Klärschlammproduktion Mainz

Jahr	getrockneter Schlamm		entwässerter Schlamm	
	Masse [t]	Feststoffgehalt [%]	Masse [t]	Feststoffgehalt [%]
2001	6620	76,7	3140	30,5
2002	6770	77,4	2380	29,1
2003	5980	78,3	4990	28,6
2004	7010	74,6	2600	28,3
2005	7580	74,8	1135	28,7
2006	7135	72,6	2280	28,9
2007	8055	69,0	1865	28,8
2008	6505	72,6	4965	28,3
2009	6420	70,3	4125	26,9
2010	7030	68,7	3030	26,7
2011	6790	69,3	3135	25,7
2012	5570	77,4	4501	25,3
2013	6025	79,8	2065	25,8
2014	5540	76,1	4370	24,5

2. Wie hoch ist durchschnittlich der Wasseranteil des in Mainz selbst verursachten Klärschlammes?

siehe Punkt 1.

3. Welche Verfahren zur Verringerung der Verursachung von Klärschlamm werden in Mainz bereits angewandt?

Die Klärschlammengen können von Seiten des Abwasserentsorgers nicht beeinflusst werden.

4. Welche weiteren Verfahren zur Verringerung der Verursachung von Klärschlamm erwartet die Stadtverwaltung bis zum Bau der Klärschlammverbrennungsanlage in Mainz umsetzen zu können?

Keine, siehe Punkt 3.

5. Wie wird der in Mainz verursachte Klärschlamm gegenwärtig verarbeitet und entsorgt?

Der Klärschlamm wird entwässert und teilweise getrocknet. Die Entsorgung erfolgt im Zuge einer Mitverbrennung in Kohlekraftwerken.

6. Welche Mengen an Treibhausgasen (im Besonderen Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas und andere Stickstoffoxide sowie Wasserdampf und alle weiteren) wurden bei der Verarbeitung und Entsorgung des in Mainz selbst verursachten Klärschlammes in diesen Kalenderjahren (von 2001 bis 2014) freigesetzt?

Hierzu können keine Angaben gemacht werden, da der Klärschlamm von uns weder verarbeitet noch entsorgt wird.

7. Wie viel Energie wurde in diesen Kalenderjahren (von 2001 bis 2014) bei der Verarbeitung und Entsorgung des in Mainz selbst verursachten Klärschlammes erzeugt?

Der Wirtschaftsbetrieb verarbeitet keinen Klärschlamm. Bei der Vergärung des Schlammes in den Faultürmen entstanden im Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2014 ca. 3 Mio m³ Klär- gas pro Jahr mit einem Energiegehalt von 6,4 kWh/m³.

Mainz, 20.05.2015

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete